

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Ulm, Universitätsstadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

UL-SK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	122.087	61.991	60.096	4,1	3,1	5,3	0,4	0,3	0,5
darunter 15-24 J.	14.842	7.433	7.409	2,7	1,8	3,5	0,1	0,6	-0,4
darunter 15-64 J.	83.390	41.123	42.267	3,0	3,1	2,9	0,3	0,2	0,4
darunter 15 J. und älter	106.016	54.185	51.831	6,1	4,8	7,5	0,5	0,4	0,6
darunter AusländerInnen	20.651	9.900	10.751	1,2	3,4	-0,8	0,5	0,7	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	122.087	61.991	60.096	4,1	3,1	5,3	0,4	0,3	0,5
deutsch	101.436	52.091	49.345	4,8	3,0	6,7	0,3	0,2	0,5
ausländisch	20.651	9.900	10.751	1,2	3,4	-0,8	0,5	0,7	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	14.842	7.433	7.409	2,7	1,8	3,5	0,1	0,6	-0,4
deutsch	11.944	6.019	5.925	10,1	8,5	11,7	0,1	0,6	-0,4
ausländisch	2.898	1.414	1.484	-19,6	-19,3	-19,9	0,1	0,7	-0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	83.390	41.123	42.267	3,0	3,1	2,9	0,3	0,2	0,4
deutsch	66.642	33.027	33.615	2,5	1,7	3,3	0,2	0,0	0,4
ausländisch	16.748	8.096	8.652	4,9	8,9	1,5	0,6	1,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

UL-SK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	72.515	34.450	38.065	9,1	14,5	4,7	2,5	1,7	3,2
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	8.705	3.707	4.998	11,6	16,5	8,1	5,1	1,8	7,7
darunter TürkinInnen	2.493	936	1.557	3,4	-4,5	8,8	10,3	2,7	15,4
darunter ItalienerInnen	1.107	397	710	2,4	5,3	0,9	4,8	6,1	4,1
darunter JugoslawInnen ¹	439	198	241	-69,1	-68,0	-70,1	-22,2	-24,4	-20,2
darunter GriechInnen	300	118	182	-1,0	4,4	-4,2	0,3	-1,7	1,7
darunter KroatInnen	524	280	244	88,5	91,8	84,8	-1,5	-3,8	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-SK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
darunter 15 - 24 Jahre	10.038	5.307	4.731	-0,4	-4,7	5,0	1,9	-1,1	5,6
darunter 25 - 34 Jahre	19.264	9.445	9.819	-5,5	1,4	-11,2	4,0	3,3	4,8
darunter 35 - 44 Jahre	20.070	8.897	11.173	-1,2	3,6	-4,7	-0,6	-1,4	0,1
darunter 45 - 54 Jahre	20.463	9.600	10.863	29,3	39,6	21,4	3,8	3,3	4,2
darunter 55 - 64 Jahre	11.067	4.794	6.273	47,6	67,6	35,2	5,8	4,5	6,7
darunter 65 Jahre und mehr	335	123	212	74,5	61,8	82,8	5,0	7,9	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	-	-	-	2,8	1,7	3,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	495	176	319	-	-	-	2,9	1,7	3,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	7	3	4	-	-	-	-	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	17.860	4.030	13.830	-	-	-	6,2	4,8	6,6
darunter IV Technische Berufe	8.703	1.618	7.085	-	-	-	2,3	-0,2	2,9
darunter V Dienstleistungsberufe	53.059	31.805	21.254	-	-	-	1,6	1,3	2,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.109	531	578	-	-	-	12,0	11,8	12,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-SK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	72.515	34.450	38.065	-	-	-	2,5	1,7	3,2
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	444	171	273	-	-	-	3,0	1,8	3,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	6	3	3	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.649	3.232	11.417	-	-	-	5,2	5,5	5,1
darunter IV Technische Berufe	8.226	1.530	6.696	-	-	-	2,0	-0,6	2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	48.221	29.066	19.155	-	-	-	1,6	1,3	2,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	965	445	520	-	-	-	13,0	10,4	15,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-SK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8.705	3.707	4.998	-	-	-	5,1	1,8	7,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	50	5	45	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	3.205	795	2.410	-	-	-	11,1	1,9	14,5
darunter IV Technische Berufe	476	88	388	-	-	-	8,9	7,3	9,3
darunter V Dienstleistungsberufe	4.829	2.733	2.096	-	-	-	1,2	1,1	1,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	144	86	58	-	-	-	5,9	19,4	-9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-SK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
davon mit Angabe	72.469	33.382	39.087	4,9	9,7	1,0	2,2	1,1	3,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	12.861	3.963	8.898	38,2	94,1	22,4	5,8	6,9	5,2
darunter mit Berufsausbildung	46.262	22.817	23.445	2,6	8,7	-2,6	0,8	0,5	1,2
darunter ohne Berufsausbildung	13.346	6.602	6.744	-9,4	-10,6	-8,2	3,5	0,2	7,1
davon ohne Angabe	8.768	4.784	3.984	69,5	66,8	72,9	8,0	5,7	10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-SK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	72.515	34.450	38.065	-	-	-	2,5	1,7	3,2
davon mit Angabe	65.977	30.737	35.240	-	-	-	2,0	1,2	2,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	11.929	3.611	8.318	-	-	-	5,4	6,7	4,9
darunter mit Berufsausbildung	43.635	21.714	21.921	-	-	-	0,7	0,5	0,9
darunter ohne Berufsausbildung	10.413	5.412	5.001	-	-	-	3,6	0,5	7,1
davon ohne Angabe	6.538	3.713	2.825	-	-	-	8,3	6,0	11,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-SK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.705	3.707	4.998	-	-	-	5,1	1,8	7,7
davon mit Angabe	6.482	2.639	3.843	-	-	-	4,4	0,6	7,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	928	350	578	-	-	-	10,2	8,7	11,2
darunter mit Berufsausbildung	2.625	1.101	1.524	-	-	-	3,6	0,5	5,8
darunter ohne Berufsausbildung	2.929	1.188	1.741	-	-	-	3,5	-1,6	7,3
davon ohne Angabe	2.223	1.068	1.155	-	-	-	7,1	5,0	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

UL-SK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	19.975	12.462	7.513	40,6	38,3	44,6	0,0	-0,6	0,9
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	11.857	7.908	3.949	19,7	18,6	21,8	-1,6	-2,0	-0,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.118	4.554	3.564	89,0	94,5	82,3	2,4	2,1	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.857	7.908	3.949	19,7	18,6	21,8	-1,6	-2,0	-0,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	9.777	6.468	3.309	15,8	15,7	15,9	-1,8	-1,8	-1,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	2.058	1.426	632	41,2	33,0	63,7	-1,1	-3,0	3,4
darunter TürkInnen	757	528	229	27,0	19,7	47,7	-1,9	-1,9	-2,1
darunter ItalienerInnen	232	163	69	29,6	19,9	60,5	2,2	5,8	-5,5
darunter JugoslawInnen ¹	98	70	28	-23,4	-27,8	-9,7	-29,0	-30,0	-26,3
darunter GriechInnen	40	22	18	2,6	-18,5	50,0	-2,4	-12,0	12,5
darunter KroatInnen	71	51	20	69,0	54,5	122,2	-	-1,9	-23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-SK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.857	7.908	3.949	19,7	18,6	21,8	-1,6	-2,0	-0,8
darunter unter 15 J.	82	39	43	-40,1	-23,5	-50,0	-8,9	-2,5	-14,0
darunter 15-24 J.	3.217	1.761	1.456	21,3	25,6	16,5	-1,1	-3,1	1,5
darunter 25-34 J.	1.858	1.207	651	10,7	3,5	27,1	-7,3	-5,5	-10,6
darunter 35-44 J.	1.949	1.653	296	18,8	14,4	51,8	-3,6	-3,5	-4,2
darunter 45-54 J.	1.704	1.410	294	40,9	38,0	57,2	-1,6	-2,3	1,7
darunter 55-64 J.	1.530	1.077	453	-1,5	5,4	-14,7	5,2	7,0	1,1
darunter über 65 J.	1.517	761	756	45,9	36,1	57,2	1,5	-1,4	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.857	7.908	3.949	-	-	-	-1,6	-2,0	-0,8
davon mit Angabe	4.505	2.881	1.624	-	-	-	-5,7	-7,3	-2,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	247	123	124	-	-	-	-6,8	-10,2	-3,1
darunter mit Berufsausbildung	2.255	1.640	615	-	-	-	-3,3	-4,2	-1,0
darunter ohne Berufsausbildung	2.003	1.118	885	-	-	-	-8,2	-11,1	-4,1
davon ohne Angabe	7.352	5.027	2.325	-	-	-	1,1	1,3	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.118	4.554	3.564	89,0	94,5	82,3	2,4	2,1	2,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	6.528	3.809	2.719	85,6	89,0	80,9	2,6	2,6	2,6
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.588	744	844	104,1	128,2	86,7	1,7	-0,4	3,7
darunter TürkInnen	539	242	297	116,5	152,1	94,1	1,7	0,0	3,1
darunter ItalienerInnen	191	71	120	39,4	77,5	23,7	-8,6	-10,1	-7,7
darunter JugoslawInnen ¹	104	48	56	-4,6	-9,4	0,0	-16,8	-14,3	-18,8
darunter GriechInnen	32	21	11	18,5	75,0	-26,7	-5,9	0,0	-15,4
darunter KroatInnen	111	57	54	192,1	171,4	217,6	14,4	1,8	31,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-SK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.118	4.554	3.564	89,0	94,5	82,3	2,4	2,1	2,9
darunter 15-24 J.	1.150	595	555	63,1	78,1	49,6	2,6	-0,2	5,7
darunter 25-34 J.	2.197	1.154	1.043	72,7	65,1	82,0	5,1	4,1	6,3
darunter 35-44 J.	2.142	1.196	946	91,1	98,3	82,6	-2,8	-4,5	-0,4
darunter 45-54 J.	1.824	1.137	687	122,7	133,0	107,6	3,9	5,1	2,1
darunter 55-64 J.	728	433	295	120,6	123,2	116,9	5,5	10,7	-1,3
darunter über 65 J.	77	39	38	57,1	69,6	46,2	14,9	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.118	4.554	3.564	-	-	-	2,4	2,1	2,9
davon mit Angabe	3.355	1.862	1.493	-	-	-	5,0	5,0	4,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	195	98	97	-	-	-	10,8	27,3	-2,0
darunter mit Berufsausbildung	2.007	1.257	750	-	-	-	4,9	5,1	4,5
darunter ohne Berufsausbildung	1.153	507	646	-	-	-	4,2	1,4	6,6
davon ohne Angabe	4.763	2.692	2.071	-	-	-	0,7	0,1	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

UL-SK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	65.922	25.314	40.608	3,9	5,2	3,1	3,0	1,7	3,8
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	15.283	12.843	2.440	41,1	39,4	50,7	1,7	1,7	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

UL-SK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	6,0	5,7	6,3	-	-	-	3,4	7,5	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,0	5,1	-	-	-	-18,2	-7,0	-23,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,5	7,1	-	-	-	17,2	14,0	20,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,7	7,2	-	-	-	23,2	17,5	30,9
darunter Ausländer	11,0	11,4	10,6	-	-	-	-4,3	1,8	-9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

UL-SK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,5	2,3	2,7	-	-	-	-7,4	9,5	-15,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,2	2,9	-	-	-	-23,5	-8,3	-34,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	3,3	-	-	-	24,0	30,4	22,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,9	-	-	-	32,1	29,6	39,3
darunter Ausländer	3,5	3,2	3,7	-	-	-	-23,9	-3,0	-33,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

UL-SK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	3,5	3,4	3,6	-	-	-	12,9	6,2	16,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	2,1	-	-	-	-4,8	-5,3	-8,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,8	-	-	-	12,1	2,9	18,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	3,3	-	-	-	10,3	3,3	22,2
darunter Ausländer	7,5	8,2	6,9	-	-	-	10,3	3,8	13,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

UL-SK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.342	1.554	1.788	-	-	-	-6,9	-0,1	-12,1
darunter SGB II	1.955	934	1.021	-	-	-	1,2	0,4	2,0
darunter SGB III	1.387	620	767	-	-	-	-16,4	-0,8	-25,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	57	29	27	-	-	-	-1,7	38,1	-27,0
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	848	440	408	-	-	-	12,8	1,6	27,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	326	148	179	-	-	-	-21,4	-9,2	-29,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	891	424	467	-	-	-	4,2	5,0	3,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	507	237	270	-	-	-	8,8	7,2	10,2
darunter Alleinerziehende	307	291	15	-	-	-	3,0	2,5	7,1
darunter Behinderte	176	82	94	-	-	-	-4,9	-7,9	-2,1
darunter Ausländer	1.067	485	582	-	-	-	-12,5	-4,2	-18,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	83	32	51	-	-	-	-35,7	-30,4	-38,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	242	120	122	-	-	-	-5,8	-7,7	-3,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	140	67	73	-	-	-	-1,4	-6,9	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

UL-SK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.387	620	767	-	-	-	-16,4	-0,8	-25,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	185	81	103	-	-	-	-27,7	-11,0	-37,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	411	195	216	-	-	-	10,5	17,5	4,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	274	126	147	-	-	-	20,2	21,2	18,5
darunter Alleinerziehende	48	43	6	-	-	-	-11,1	-10,4	0,0
darunter Behinderte	80	37	43	-	-	-	8,1	0,0	16,2
darunter Ausländer	340	137	204	-	-	-	-31,0	-9,3	-40,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	41	18	22	-	-	-	-46,8	-28,0	-57,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	85	37	48	-	-	-	-3,4	2,8	-7,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	59	26	34	-	-	-	13,5	13,0	17,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

UL-SK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.955	934	1.021	-	-	-	1,2	0,4	2,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	142	66	76	-	-	-	-10,7	-8,3	-12,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	480	229	252	-	-	-	-0,8	-3,8	2,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	233	111	122	-	-	-	-1,7	-4,3	0,8
darunter Alleinerziehende	258	249	9	-	-	-	6,2	5,5	28,6
darunter Behinderte	95	44	51	-	-	-	-14,4	-15,4	-13,6
darunter Ausländer	727	348	379	-	-	-	0,1	-2,0	2,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	43	14	29	-	-	-	-17,3	-33,3	-6,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	156	83	74	-	-	-	-7,1	-10,8	-1,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	81	42	39	-	-	-	-	-14,3	-2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

UL-SK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.342	1.554	1.788	-	-	-	-6,9	-0,1	-12,1
darunter mit Angabe	3.313	1.544	1.770	-	-	-	-7,3	-0,4	-12,6
darunter mit akademischer Ausbildung	288	132	156	-	-	-	15,2	20,0	11,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.335	619	716	-	-	-	-2,8	6,2	-9,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.690	793	897	-	-	-	-13,4	-7,5	-18,1
darunter keine Angabe	29	10	18	-	-	-	81,3	66,7	80,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.387	620	767	-	-	-	-16,4	-0,8	-25,8
darunter mit Angabe	1.374	615	759	-	-	-	-16,7	-1,0	-26,2
darunter mit akademischer Ausbildung	195	100	95	-	-	-	10,2	22,0	0,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	732	336	395	-	-	-	-14,1	0,3	-23,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	448	180	269	-	-	-	-27,7	-11,8	-35,3
darunter keine Angabe	13	5	8	-	-	-	30,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.955	934	1.021	-	-	-	1,2	0,4	2,0
darunter mit Angabe	1.939	928	1.011	-	-	-	0,8	0,0	1,5
darunter mit akademischer Ausbildung	93	32	61	-	-	-	27,4	14,3	35,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	604	283	321	-	-	-	16,4	14,6	18,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.242	614	629	-	-	-	-6,8	-6,0	-7,4
darunter keine Angabe	16	6	10	-	-	-	220,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.514	3.134	3.380	-	-	-	2,8	-5,0	11,3
davon erwerbsfähig	4.673	2.175	2.498	-	-	-	3,3	-10,8	19,8
davon nicht erwerbsfähig	1.842	959	882	-	-	-	1,8	11,5	-7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	5,6	6,1	5,1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	4.673	2.498	2.175	-	-	-	3,3	2,4	4,3
darunter Deutsche	2.780	1.456	1.324	-	-	-	2,1	0,5	4,0
darunter Ausländer	1.710	937	773	-	-	-	1,3	1,3	1,3
darunter Alleinerziehende	660	641	19	-	-	-	1,4	1,9	-13,6
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.270	729	541	-	-	-	11,0	5,3	19,7
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	728	437	291	-	-	-	12,7	7,6	21,3
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	466	264	202	-	-	-	9,9	4,3	18,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

UL-SK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.750	756	994	-	-	-	-13,5	-12,5	-14,2
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	195	103	92	-	-	-	18,9	49,3	-3,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	159	53	106	-	-	-	-3,6	-5,4	-2,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	71	22	48	-	-	-	-18,4	-33,3	-11,1
darunter GZ Gründungszuschuss	231	84	147	-	-	-	16,1	31,3	8,9
darunter ESG Einstiegs geld	5	2	3	-	-	-	25,0	100,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	1	2	-	-	-	50,0	-	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	5	1	4	-	-	-	-86,5	-90,9	-84,6
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	171	79	92	-	-	-	-21,6	-24,0	-19,3
darunter E Freie Förderung	5	3	2	-	-	-	-37,5	0,0	-60,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,3	-100,0	-98,8
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	31	17	15	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	69	25	44	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

UL-SK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	530	250	280	-	-	-	-28,5	-23,8	-32,2
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	96	54	42	-	-	-	84,6	217,6	20,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	42	13	29	-	-	-	-6,7	-35,0	16,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	23	5	18	-	-	-	-34,3	-54,5	-25,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	5	2	3	-	-	-	25,0	100,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	1	2	-	-	-	50,0	-	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3	1	2	-	-	-	-90,6	-90,9	-90,5
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	171	79	92	-	-	-	-21,6	-24,0	-19,3
darunter E Freie Förderung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-98,1	-100,0	-97,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	31	17	15	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	69	25	44	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

UL-SK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	587	256	327	-35,0	-41,7	-29,5	-7,3	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	72	37	35	-25,8	-33,9	-14,6	0,0	5,7	-5,4
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	251	122	129	-14,9	-21,3	-7,9	0,8	0,0	1,6
darunter mit Hauptschulabschluss	260	97	163	-40,1	-49,7	-32,4	-15,3	-28,7	-4,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	4	*	*	-94,8	-	-	-20,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

UL-SK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	625	279	346	-	-	-	-12,5	-15,7	-9,7
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	420	193	227	-	-	-	-14,8	-17,2	-12,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	204	85	119	-	-	-	-7,7	-13,3	-3,3
darunter TürkInnen	98	41	57	-	-	-	-9,3	-10,9	-8,1
darunter ItalienerInnen	20	9	11	-	-	-	-20,0	-25,0	-15,4
darunter JugoslawInnen ¹	14	7	7	-	-	-	-6,7	75,0	-36,4
darunter GriechInnen	3	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter KroatInnen	8	*	*	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-SK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	625	279	346	-	-	-	-12,5	-15,7	-9,7
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	320	147	173	-	-	-	-15,8	-21,0	-10,8
darunter in Fördermaßnahmen	38	18	20	-	-	-	-5,0	-14,3	5,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	151	58	93	-	-	-	2,7	1,8	3,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	11	5	6	-	-	-	37,5	0,0	100,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	105	51	54	-	-	-	-24,5	-17,7	-29,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

UL-SK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.428	2.361	2.067	12,3	8,7	16,8	-0,8	-3,4	2,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.975	2.107	1.868	14,3	9,5	20,2	-0,9	-3,8	2,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	453	254	199	-2,4	2,4	-7,9	0,2	0,0	0,5
darunter TürkInnen	201	120	81	-5,2	-7,0	-2,4	1,0	0,8	1,3
darunter ItalienerInnen	58	28	30	7,4	-9,7	30,4	-3,3	-12,5	7,1
darunter JugoslawInnen ¹	27	11	16	-50,9	-47,6	-52,9	-6,9	-21,4	6,7
darunter GriechInnen	21	14	7	75,0	250,0	-12,5	5,0	40,0	-30,0
darunter KroatInnen	20	5	15	-31,0	-70,6	25,0	0,0	25,0	-6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-SK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.428	2.361	2.067	-	-	-	-0,8	-3,4	2,4
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.115	559	556	-	-	-	-2,0	-5,9	2,2
darunter 19 bis 24 J.	2.906	1.598	1.308	-	-	-	-0,3	-1,8	1,7
darunter 25 - 34 J.	364	174	190	-	-	-	-1,4	-10,3	8,6
darunter über 35 J.	43	30	13	-	-	-	2,4	3,4	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3,6	3,8	3,4	-	-	-	-2,0	-4,8	1,2
darunter 15 bis 18 J.	32,1	32,8	31,4	-	-	-	34,8	31,2	38,9
darunter 19 - 24 J.	25,6	28,3	22,8	-	-	-	-11,8	-12,8	-10,5
darunter 25 - 34 J.	1,9	1,8	2,0	-	-	-	0,4	-14,4	12,3
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-13,7	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

UL-SK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.428	2.361	2.067	-	-	-	-0,8	-3,4	2,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.507	1.682	825	-	-	-	0,3	-4,1	10,4
darunter Gesundheitswesen	559	516	43	-	-	-	-2,8	-2,5	-6,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	415	269	146	-	-	-	-15,8	-19,5	-8,2
darunter Erziehung und Unterricht	403	188	215	-	-	-	17,8	13,9	21,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	237	176	61	-	-	-	5,8	5,4	7,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	297	110	187	-	-	-	3,8	3,8	3,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	133	97	36	-	-	-	-1,5	-4,0	5,9
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	140	85	55	-	-	-	72,8	102,4	41,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	143	84	59	-	-	-	-1,4	-8,7	11,3
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96	81	15	-	-	-	-5,0	-10,0	36,4
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	84	76	8	-	-	-	5,0	7,0	-11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-SK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.428	2.361	2.067	-	-	-	-0,8	-3,4	2,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.981	765	1.216	-	-	-	1,3	-1,5	3,2
darunter Erziehung und Unterricht	403	188	215	-	-	-	17,8	13,9	21,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	297	110	187	-	-	-	3,8	3,8	3,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	415	269	146	-	-	-	-15,8	-19,5	-8,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	156	19	137	-	-	-	4,7	26,7	2,2
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	161	26	135	-	-	-	3,9	36,8	-0,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	129	26	103	-	-	-	-8,5	-13,3	-7,2
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	123	40	83	-	-	-	9,8	11,1	9,2
darunter Maschinenbau	96	25	71	-	-	-	9,1	19,0	6,0
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	96	26	70	-	-	-	10,3	13,0	9,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	105	36	69	-	-	-	2,9	28,6	-6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-SK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	-	-	-	2,8	1,7	3,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	44.409	24.850	19.559	-	-	-	4,5	1,5	8,5
darunter Gesundheitswesen	7.376	6.165	1.211	-	-	-	3,0	2,6	5,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.237	4.339	1.898	-	-	-	-13,5	-13,0	-14,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5.030	3.231	1.799	-	-	-	1,7	3,6	-1,5
darunter Erziehung und Unterricht	4.740	2.567	2.173	-	-	-	4,5	5,5	3,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.888	2.352	3.536	-	-	-	1,5	0,4	2,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4.929	1.773	3.156	-	-	-	39,4	23,0	50,7
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	2.393	1.285	1.108	-	-	-	61,5	95,6	34,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.579	1.203	376	-	-	-	8,4	10,1	3,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	4.623	976	3.647	-	-	-	0,4	0,5	0,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.614	959	655	-	-	-	4,4	3,8	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-SK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	-	-	-	2,8	1,7	3,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	40.832	16.834	23.998	-	-	-	2,0	-0,3	3,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	4.623	976	3.647	-	-	-	0,4	0,5	0,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5.888	2.352	3.536	-	-	-	1,5	0,4	2,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4.929	1.773	3.156	-	-	-	39,4	23,0	50,7
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3.642	539	3.103	-	-	-	-8,9	-10,6	-8,5
darunter Erziehung und Unterricht	4.740	2.567	2.173	-	-	-	4,5	5,5	3,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.237	4.339	1.898	-	-	-	-13,5	-13,0	-14,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5.030	3.231	1.799	-	-	-	1,7	3,6	-1,5
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	2.280	585	1.695	-	-	-	7,7	8,5	7,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	1.742	228	1.514	-	-	-	2,6	0,9	2,9
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1.721	244	1.477	-	-	-	9,1	13,5	8,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-SK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.857	7.908	3.949	-	-	-	-1,6	-2,0	-0,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41	32	9	-	-	-	28,1	23,1	50,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	970	635	335	-	-	-	6,2	5,1	8,4
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	26	12	14	-	-	-	-7,1	0,0	-12,5
darunter F Baugewerbe	203	90	113	-	-	-	0,0	-6,3	5,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.905	1.397	508	-	-	-	-11,1	-12,5	-7,1
darunter H Verkehr und Lagerei	1.213	583	630	-	-	-	-6,1	-12,6	0,8
darunter I Gastgewerbe	1.364	911	453	-	-	-	0,5	-0,4	2,5
darunter J Information und Kommunikation	160	94	66	-	-	-	3,9	8,0	-1,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	84	68	16	-	-	-	16,7	15,3	23,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	290	164	126	-	-	-	-4,9	-5,7	-3,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	932	665	267	-	-	-	16,8	25,7	-0,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.622	1.208	414	-	-	-	-3,8	-1,9	-8,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	175	136	39	-	-	-	-4,4	-2,9	-9,3
darunter P Erziehung und Unterricht	1.040	472	568	-	-	-	-1,0	2,2	-3,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	996	790	206	-	-	-	-1,7	-3,8	7,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	140	94	46	-	-	-	11,1	5,6	24,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	378	279	99	-	-	-	-3,8	-6,4	4,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	290	268	22	-	-	-	5,1	5,9	-4,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

UL-SK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.118	4.554	3.564	-	-	-	2,4	2,1	2,9
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	13	14	-	-	-	-3,6	0,0	-6,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	508	241	267	-	-	-	5,0	5,2	4,7
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	37	9	28	-	-	-	8,8	-18,2	21,7
darunter F Baugewerbe	160	61	99	-	-	-	13,5	7,0	17,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.163	687	476	-	-	-	-6,7	-8,3	-4,2
darunter H Verkehr und Lagerei	1.052	391	661	-	-	-	1,2	-11,1	10,2
darunter I Gastgewerbe	1.058	626	432	-	-	-	16,1	16,6	15,5
darunter J Information und Kommunikation	164	95	69	-	-	-	15,5	9,2	25,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	44	36	8	-	-	-	-17,0	-16,3	-20,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	271	133	138	-	-	-	-2,2	0,8	-4,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	503	336	167	-	-	-	12,0	21,3	-2,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.362	675	687	-	-	-	-5,4	-5,7	-5,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	88	64	24	-	-	-	-4,3	-1,5	-11,1
darunter P Erziehung und Unterricht	345	164	181	-	-	-	3,9	7,9	0,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	796	628	168	-	-	-	8,0	7,4	10,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	138	77	61	-	-	-	-4,2	-10,5	5,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	254	183	71	-	-	-	5,8	10,2	-4,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	134	127	7	-	-	-	8,1	14,4	-46,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

UL-SK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
				(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Insgesamt	2009/10 Frauen	Männer	Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
			Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	625	279	346	-	-	-	-12,5	-15,7	-9,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	356	244	112	-	-	-	-17,0	-17,6	-15,8
darunter Warenkaufleute	136	81	55	-	-	-	-18,1	-20,6	-14,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	82	64	18	-	-	-	-6,8	-3,0	-18,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	41	41	0	-	-	-	-19,6	-19,6	-
darunter GästebetreuerInnen	26	17	9	-	-	-	44,4	70,0	12,5
darunter KörperpflegerInnen	18	15	3	-	-	-	-50,0	-54,5	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	12	8	4	-	-	-	-33,3	-27,3	-42,9
darunter Unternehmer, Wirtschaftsprüfer, Organis.	6	6	0	-	-	-	-	-	-
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	9	5	4	-	-	-	0,0	-16,7	33,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	19	4	15	-	-	-	-5,0	-	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8	3	5	-	-	-	33,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	625	279	346	-	-	-	-12,5	-15,7	-9,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	323	169	154	-	-	-	-9,3	-15,9	-0,6
darunter Warenkaufleute	136	81	55	-	-	-	-18,1	-20,6	-14,1
darunter SchlosserInnen	22	0	22	-	-	-	-38,9	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	82	64	18	-	-	-	-6,8	-3,0	-18,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	19	4	15	-	-	-	-5,0	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	12	0	12	-	-	-	-	-	-
darunter GästebetreuerInnen	26	17	9	-	-	-	44,4	70,0	12,5
darunter MetallverformerInnen (spanend)	8	0	8	-	-	-	-27,3	-	-27,3
darunter BauausstatterInnen	6	0	6	-	-	-	50,0	-	50,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8	3	5	-	-	-	33,3	-	-
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	4	0	4	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.428	2.361	2.067	12,3	8,7	16,8	-0,8	-3,4	2,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.926	2.050	876	19,5	14,5	33,3	-2,5	-4,1	1,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	548	515	33	2,0	2,4	-2,9	-6,2	-4,3	-28,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	565	426	139	17,5	22,4	4,5	-5,4	-5,1	-6,1
darunter Warenkaufleute	541	383	158	-5,9	-5,9	-6,0	-5,3	-4,7	-6,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	602	269	333	240,1	263,5	223,3	9,3	6,3	11,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	154	111	43	-9,4	-17,2	19,4	-24,1	-27,9	-12,2
darunter KörperpflegerInnen	118	107	11	13,5	10,3	57,1	5,4	1,9	57,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	155	83	72	8,4	10,7	5,9	6,2	2,5	10,8
darunter GästebetreuerInnen	94	69	25	34,3	32,7	38,9	-8,7	-8,0	-10,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	98	50	48	4,3	-3,8	14,3	6,5	4,2	9,1
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	51	37	14	21,4	-2,6	250,0	18,6	27,6	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

UL-SK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.428	2.361	2.067	12,3	8,7	16,8	-0,8	-3,4	2,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.679	1.286	1.393	30,5	31,6	29,7	-3,1	-8,5	2,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	602	269	333	240,1	263,5	223,3	9,3	6,3	11,7
darunter ElektrikerInnen	201	21	180	-11,1	110,0	-16,7	-3,4	40,0	-6,7
darunter Warenkaufleute	541	383	158	-5,9	-5,9	-6,0	-5,3	-4,7	-6,5
darunter MechanikerInnen	163	13	150	-1,2	-7,1	-0,7	5,8	-7,1	7,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	565	426	139	17,5	22,4	4,5	-5,4	-5,1	-6,1
darunter SchlosserInnen	134	10	124	100,0	-	85,1	6,3	-9,1	7,8
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	134	16	118	197,8	300,0	187,8	9,8	6,7	10,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	155	83	72	8,4	10,7	5,9	6,2	2,5	10,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	86	15	71	258,3	400,0	238,1	-1,1	25,0	-5,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	98	50	48	4,3	-3,8	14,3	6,5	4,2	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

UL-SK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	43.195	27.713	15.482	14,8	10,6	23,3	3,4	2,0	5,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	11.956	9.217	2.739	7,5	8,3	5,1	0,3	0,6	-0,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	6.352	5.619	733	14,0	14,7	8,3	3,3	4,0	-1,5
darunter Warenkaufleute	7.066	4.409	2.657	2,2	4,5	-1,4	1,2	1,3	1,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.285	1.826	459	14,5	17,2	5,0	-2,3	-1,9	-4,0
darunter Reinigungsberufe	2.172	1.614	558	6,7	7,4	4,9	-4,3	-3,8	-5,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	4.237	1.297	2.940	67,5	44,0	80,6	7,8	6,7	8,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.987	1.035	952	-9,1	-2,5	-15,4	4,2	4,0	4,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	3.583	979	2.604	5,8	-16,4	17,5	2,0	0,0	2,8
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.357	885	1.472	125,3	170,6	104,7	67,3	52,6	77,6
darunter GästebetreuerInnen	1.200	832	368	32,9	41,5	16,8	4,5	-0,2	17,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

UL-SK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	41.945	17.148	24.797	9,1	9,1	9,1	1,9	1,1	2,4
darunter IngenieurInnen	4.406	397	4.009	38,8	200,8	31,7	4,9	6,7	4,8
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	4.237	1.297	2.940	67,5	44,0	80,6	7,8	6,7	8,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	11.956	9.217	2.739	7,5	8,3	5,1	0,3	0,6	-0,6
darunter Warenkaufleute	7.066	4.409	2.657	2,2	4,5	-1,4	1,2	1,3	1,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	3.583	979	2.604	5,8	-16,4	17,5	2,0	0,0	2,8
darunter TechnikerInnen	2.945	492	2.453	-11,4	7,7	-14,4	-1,5	-7,7	-0,2
darunter Landverkehr	2.317	142	2.175	-10,8	-23,2	-9,9	1,9	6,8	1,6
darunter ElektrikerInnen	2.129	111	2.018	3,4	56,3	1,5	2,3	11,0	1,9
darunter MechanikerInnen	1.732	71	1.661	18,2	77,5	16,6	-1,1	-1,4	-1,1
darunter SchlosserInnen	1.574	33	1.541	-15,8	37,5	-16,5	2,9	-13,2	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

UL-SK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	81.237	38.166	43.071	9,4	14,7	5,1	2,8	1,7	3,7
darunter 1-9 Beschäftigte	8.043	4.847	3.196	-2,7	49,7	-36,5	-0,2	-0,8	0,7
darunter 10-19 Beschäftigte	5.532	2.869	2.663	5,3	9,5	1,1	9,7	8,3	11,1
darunter 20-49 Beschäftigte	9.028	4.237	4.791	9,3	15,6	4,3	-3,0	-1,0	-4,7
darunter 50-99 Beschäftigte	9.383	4.381	5.002	-1,2	5,9	-6,7	11,8	8,3	15,0
darunter 100-249 Beschäftigte	14.266	5.829	8.437	22,2	17,7	25,4	-1,1	-4,1	1,0
darunter 250-499 Beschäftigte	10.483	4.285	6.198	13,2	34,2	2,2	5,1	3,8	6,1
darunter 500 und mehr Beschäftigte	24.502	11.718	12.784	11,1	21,0	3,3	2,8	2,2	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

UL-SK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	50,1	49,9	12,2	12,0	12,3
darunter 15-64 J.	100,0	49,3	50,7	68,3	66,3	70,3
darunter 15 J. und älter	100,0	51,1	48,9	86,8	87,4	86,2
darunter AusländerInnen	100,0	47,9	52,1	16,9	16,0	17,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,4	48,6	83,1	84,0	82,1
ausländisch	100,0	47,9	52,1	16,9	16,0	17,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,4	49,6	80,5	81,0	80,0
ausländisch	100,0	48,8	51,2	19,5	19,0	20,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,6	50,4	79,9	80,3	79,5
ausländisch	100,0	48,3	51,7	20,1	19,7	20,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

UL-SK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	47,5	52,5	89,3	90,3	88,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	42,6	57,4	10,7	9,7	11,6
darunter TürkinInnen	100,0	37,5	62,5	3,1	2,5	3,6
darunter ItalienerInnen	100,0	35,9	64,1	1,4	1,0	1,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	45,1	54,9	0,5	0,5	0,6
darunter GriechInnen	100,0	39,3	60,7	0,4	0,3	0,4
darunter KroatInnen	100,0	53,4	46,6	0,6	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-SK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	52,9	47,1	12,4	13,9	11,0
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	49,0	51,0	23,7	24,7	22,8
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	44,3	55,7	24,7	23,3	25,9
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	46,9	53,1	25,2	25,2	25,2
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	43,3	56,7	13,6	12,6	14,6
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	36,7	63,3	0,4	0,3	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	35,6	64,4	0,6	0,5	0,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	42,9	57,1	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	22,6	77,4	22,0	10,6	32,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,6	81,4	10,7	4,2	16,4
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	59,9	40,1	65,3	83,3	49,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	47,9	52,1	1,4	1,4	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

UL-SK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	38,5	61,5	0,6	0,5	0,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	22,1	77,9	20,2	9,4	30,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,6	81,4	11,3	4,4	17,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	60,3	39,7	66,5	84,4	50,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	46,1	53,9	1,3	1,3	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

UL-SK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	10,0	90,0	0,6	0,1	0,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	24,8	75,2	36,8	21,4	48,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,5	81,5	5,5	2,4	7,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	56,6	43,4	55,5	73,7	41,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	59,7	40,3	1,7	2,3	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

UL-SK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,1	53,9	89,2	87,5	90,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	30,8	69,2	17,7	11,9	22,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	49,3	50,7	63,8	68,4	60,0
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	49,5	50,5	18,4	19,8	17,3
davon ohne Angabe	100,0	54,6	45,4	10,8	12,5	9,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-SK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,6	53,4	91,0	89,2	92,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	30,3	69,7	18,1	11,7	23,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	49,8	50,2	66,1	70,6	62,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	52,0	48,0	15,8	17,6	14,2
davon ohne Angabe	100,0	56,8	43,2	9,0	10,8	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-SK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	40,7	59,3	74,5	71,2	76,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	37,7	62,3	14,3	13,3	15,0
darunter mit Berufsausbildung	100,0	41,9	58,1	40,5	41,7	39,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	40,6	59,4	45,2	45,0	45,3
davon ohne Angabe	100,0	48,0	52,0	25,5	28,8	23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

UL-SK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	62,4	37,6	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	66,7	33,3	59,4	63,5	52,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	56,1	43,9	40,6	36,5	47,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	66,7	33,3	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	66,2	33,8	82,5	81,8	83,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,3	30,7	17,4	18,0	16,0
darunter TürkInnen	100,0	69,7	30,3	36,8	37,0	36,2
darunter ItalienerInnen	100,0	70,3	29,7	11,3	11,4	10,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	71,4	28,6	4,8	4,9	4,4
darunter GriechInnen	100,0	55,0	45,0	1,9	1,5	2,8
darunter KroatInnen	100,0	71,8	28,2	3,4	3,6	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-SK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	66,7	33,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	47,6	52,4	0,7	0,5	1,1
darunter 15-24 J.	100,0	54,7	45,3	27,1	22,3	36,9
darunter 25-34 J.	100,0	65,0	35,0	15,7	15,3	16,5
darunter 35-44 J.	100,0	84,8	15,2	16,4	20,9	7,5
darunter 45-54 J.	100,0	82,7	17,3	14,4	17,8	7,4
darunter 55-64 J.	100,0	70,4	29,6	12,9	13,6	11,5
darunter über 65 J.	100,0	50,2	49,8	12,8	9,6	19,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	66,7	33,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	64,0	36,0	38,0	36,4	41,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	49,8	50,2	5,5	4,3	7,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,7	27,3	50,1	56,9	37,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	55,8	44,2	44,5	38,8	54,5
davon ohne Angabe	100,0	68,4	31,6	62,0	63,6	58,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	56,1	43,9	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	58,3	41,7	80,4	83,6	76,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	46,9	53,1	19,6	16,3	23,7
darunter TürkInnen	100,0	44,9	55,1	33,9	32,5	35,2
darunter ItalienerInnen	100,0	37,2	62,8	12,0	9,5	14,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	46,2	53,8	6,5	6,5	6,6
darunter GriechInnen	100,0	65,6	34,4	2,0	2,8	1,3
darunter KroatInnen	100,0	51,4	48,6	7,0	7,7	6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-SK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	56,1	43,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	51,7	48,3	14,2	13,1	15,6
darunter 25-34 J.	100,0	52,5	47,5	27,1	25,3	29,3
darunter 35-44 J.	100,0	55,8	44,2	26,4	26,3	26,5
darunter 45-54 J.	100,0	62,3	37,7	22,5	25,0	19,3
darunter 55-64 J.	100,0	59,5	40,5	9,0	9,5	8,3
darunter über 65 J.	100,0	50,6	49,4	0,9	0,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	56,1	43,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	55,5	44,5	41,3	40,9	41,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	50,3	49,7	5,8	5,3	6,5
darunter mit Berufsausbildung	100,0	62,6	37,4	59,8	67,5	50,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	44,0	56,0	34,4	27,2	43,3
davon ohne Angabe	100,0	56,5	43,5	58,7	59,1	58,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

UL-SK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,4	61,6	81,1	66,3	94,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	84,0	16,0	18,8	33,7	5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

UL-SK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,8	52,2	58,5	60,1	57,1
darunter SGB III	100,0	44,7	55,3	41,5	39,9	42,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	50,9	47,4	1,7	1,9	1,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	51,9	48,1	25,4	28,3	22,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,4	54,9	9,8	9,5	10,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,6	52,4	26,7	27,3	26,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,7	53,3	15,2	15,3	15,1
darunter Alleinerziehende	100,0	94,8	4,9	9,2	18,7	0,8
darunter Behinderte	100,0	46,6	53,4	5,3	5,3	5,3
darunter Ausländer	100,0	45,5	54,5	31,9	31,2	32,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,6	61,4	7,8	6,6	8,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,6	50,4	22,7	24,7	21,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,9	52,1	13,1	13,8	12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

UL-SK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,8	55,7	13,3	13,1	13,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,4	52,6	29,6	31,5	28,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,0	53,6	19,8	20,3	19,2
darunter Alleinerziehende	100,0	89,6	12,5	3,5	6,9	0,8
darunter Behinderte	100,0	46,3	53,8	5,8	6,0	5,6
darunter Ausländer	100,0	40,3	60,0	24,5	22,1	26,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,9	53,7	12,1	13,1	10,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,5	56,5	25,0	27,0	23,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,1	57,6	17,4	19,0	16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

UL-SK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	46,5	53,5	7,3	7,1	7,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,7	52,5	24,6	24,5	24,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,6	52,4	11,9	11,9	11,9
darunter Alleinerziehende	100,0	96,5	3,5	13,2	26,7	0,9
darunter Behinderte	100,0	46,3	53,7	4,9	4,7	5,0
darunter Ausländer	100,0	47,9	52,1	37,2	37,3	37,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	32,6	67,4	5,9	4,0	7,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	53,2	47,4	21,5	23,9	19,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,9	48,1	11,1	12,1	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

UL-SK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,6	53,4	99,1	99,4	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	45,8	54,2	8,7	8,5	8,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,4	53,6	40,3	40,1	40,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	46,9	53,1	51,0	51,4	50,7
darunter keine Angabe	100,0	34,5	62,1	0,9	0,6	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,8	55,2	99,1	99,2	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	51,3	48,7	14,2	16,3	12,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,9	54,0	53,3	54,6	52,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	40,2	60,0	32,6	29,3	35,4
darunter keine Angabe	100,0	38,5	61,5	0,9	0,8	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,9	52,1	99,2	99,4	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	34,4	65,6	4,8	3,4	6,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,9	53,1	31,2	30,5	31,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,4	50,6	64,1	66,2	62,2
darunter keine Angabe	100,0	37,5	62,5	0,8	0,6	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,5	53,5	71,7	69,4	73,9
davon nicht erwerbsfähig	100,0	52,1	47,9	28,3	30,6	26,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,5	46,5	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	52,4	47,6	59,5	58,3	60,9
darunter Ausländer	100,0	54,8	45,2	36,6	37,5	35,5
darunter Alleinerziehende	100,0	97,1	2,9	14,1	25,7	0,9
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	57,4	42,6	27,2	29,2	24,9
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	60,0	40,0	57,3	59,9	53,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	56,7	43,3	36,7	36,2	37,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

UL-SK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	52,8	47,2	11,1	13,6	9,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	33,3	66,7	9,1	7,0	10,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,0	67,6	4,1	2,9	4,8
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	36,4	63,6	13,2	11,1	14,8
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	40,0	60,0	0,3	0,3	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	33,3	66,7	0,2	0,1	0,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	20,0	80,0	0,3	0,1	0,4
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	46,2	53,8	9,8	10,4	9,3
darunter E Freie Förderung	100,0	60,0	40,0	0,3	0,4	0,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	54,8	48,4	1,8	2,2	1,5
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	36,2	63,8	3,9	3,3	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

UL-SK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	56,3	43,8	18,1	21,6	15,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	31,0	69,0	7,9	5,2	10,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	21,7	78,3	4,3	2,0	6,4
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	40,0	60,0	0,9	0,8	1,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	33,3	66,7	0,6	0,4	0,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	33,3	66,7	0,6	0,4	0,7
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	46,2	53,8	32,3	31,6	32,9
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,4
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	54,8	48,4	5,8	6,8	5,4
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	36,2	63,8	13,0	10,0	15,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

UL-SK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	43,6	55,7	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	51,4	48,6	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,6	51,4	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,3	62,7	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

UL-SK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	46,0	54,0	67,2	69,2	65,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	41,7	58,3	32,6	30,5	34,4
darunter TürkInnen	100,0	41,8	58,2	48,0	48,2	47,9
darunter ItalienerInnen	100,0	45,0	55,0	9,8	10,6	9,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	6,9	8,2	5,9
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,5	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,9	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-SK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	45,9	54,1	51,2	52,7	50,0
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	47,4	52,6	6,1	6,5	5,8
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	38,4	61,6	24,2	20,8	26,9
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	45,5	54,5	1,8	1,8	1,7
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	48,6	51,4	16,8	18,3	15,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

UL-SK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	53,0	47,0	89,8	89,2	90,4
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	56,1	43,9	10,2	10,8	9,6
darunter TürkInnen	100,0	59,7	40,3	44,4	47,2	40,7
darunter ItalienerInnen	100,0	48,3	51,7	12,8	11,0	15,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	40,7	59,3	6,0	4,3	8,0
darunter GriechInnen	100,0	66,7	33,3	4,6	5,5	3,5
darunter KroatInnen	100,0	25,0	75,0	4,4	2,0	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-SK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	50,1	49,9	25,2	23,7	26,9
darunter 19 bis 24 J.	100,0	55,0	45,0	65,6	67,7	63,3
darunter 25 - 34 J.	100,0	47,8	52,2	8,2	7,4	9,2
darunte über 35 J.	100,0	69,8	30,2	1,0	1,3	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

UL-SK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,1	32,9	56,6	71,2	39,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	92,3	7,7	12,6	21,9	2,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	64,8	35,2	9,4	11,4	7,1
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	46,7	53,3	9,1	8,0	10,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	74,3	25,7	5,4	7,5	3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,0	63,0	6,7	4,7	9,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	72,9	27,1	3,0	4,1	1,7
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, I	100,0	60,7	39,3	3,2	3,6	2,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	58,7	41,3	3,2	3,6	2,9
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	84,4	15,6	2,2	3,4	0,7
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	90,5	9,5	1,9	3,2	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-SK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	38,6	61,4	44,7	32,4	58,8
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	46,7	53,3	9,1	8,0	10,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,0	63,0	6,7	4,7	9,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	64,8	35,2	9,4	11,4	7,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	12,2	87,8	3,5	0,8	6,6
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	16,1	83,9	3,6	1,1	6,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	20,2	79,8	2,9	1,1	5,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	32,5	67,5	2,8	1,7	4,0
darunter Maschinenbau	100,0	26,0	74,0	2,2	1,1	3,4
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	27,1	72,9	2,2	1,1	3,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,3	65,7	2,4	1,5	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-SK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	56,0	44,0	54,7	65,1	45,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	83,6	16,4	9,1	16,2	2,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,6	30,4	7,7	11,4	4,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,2	35,8	6,2	8,5	4,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	54,2	45,8	5,8	6,7	5,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,9	60,1	7,2	6,2	8,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	36,0	64,0	6,1	4,6	7,3
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (100,0	53,7	46,3	2,9	3,4	2,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	76,2	23,8	1,9	3,2	0,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	21,1	78,9	5,7	2,6	8,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,4	40,6	2,0	2,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-SK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,2	58,8	50,3	44,1	55,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	21,1	78,9	5,7	2,6	8,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,9	60,1	7,2	6,2	8,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	36,0	64,0	6,1	4,6	7,3
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	14,8	85,2	4,5	1,4	7,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	54,2	45,8	5,8	6,7	5,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,6	30,4	7,7	11,4	4,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,2	35,8	6,2	8,5	4,2
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	25,7	74,3	2,8	1,5	3,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	13,1	86,9	2,1	0,6	3,5
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	14,2	85,8	2,1	0,6	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-SK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	66,7	33,3	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	78,0	22,0	0,3	0,4	0,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	65,5	34,5	8,2	8,0	8,5
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	46,2	53,8	0,2	0,2	0,4
darunter F Baugewerbe	100,0	44,3	55,7	1,7	1,1	2,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	73,3	26,7	16,1	17,7	12,9
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	48,1	51,9	10,2	7,4	16,0
darunter I Gastgewerbe	100,0	66,8	33,2	11,5	11,5	11,5
darunter J Information und Kommunikation	100,0	58,8	41,3	1,3	1,2	1,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	81,0	19,0	0,7	0,9	0,4
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	56,6	43,4	2,4	2,1	3,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	71,4	28,6	7,9	8,4	6,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	74,5	25,5	13,7	15,3	10,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	77,7	22,3	1,5	1,7	1,0
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	45,4	54,6	8,8	6,0	14,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	79,3	20,7	8,4	10,0	5,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	67,1	32,9	1,2	1,2	1,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	73,8	26,2	3,2	3,5	2,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	92,4	7,6	2,4	3,4	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

UL-SK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	56,1	43,9	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	48,1	51,9	0,3	0,3	0,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	47,4	52,6	6,3	5,3	7,5
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	24,3	75,7	0,5	0,2	0,8
darunter F Baugewerbe	100,0	38,1	61,9	2,0	1,3	2,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	59,1	40,9	14,3	15,1	13,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	37,2	62,8	13,0	8,6	18,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	59,2	40,8	13,0	13,7	12,1
darunter J Information und Kommunikation	100,0	57,9	42,1	2,0	2,1	1,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	81,8	18,2	0,5	0,8	0,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	49,1	50,9	3,3	2,9	3,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	66,8	33,2	6,2	7,4	4,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	49,6	50,4	16,8	14,8	19,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	72,7	27,3	1,1	1,4	0,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	47,5	52,5	4,2	3,6	5,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	78,9	21,1	9,8	13,8	4,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	55,8	44,2	1,7	1,7	1,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	72,0	28,0	3,1	4,0	2,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,8	5,2	1,7	2,8	0,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

UL-SK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,5	31,5	57,0	87,5	32,4
darunter Warenkaufleute	100,0	59,6	40,4	21,8	29,0	15,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,0	22,0	13,1	22,9	5,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	6,6	14,7	0,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	65,4	34,6	4,2	6,1	2,6
darunter KörperpflegerInnen	100,0	83,3	16,7	2,9	5,4	0,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	66,7	33,3	1,9	2,9	1,2
darunter Unternehmer. Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	100,0	0,0	1,0	2,2	0,0
darunter Back-. KonditorwarenherstellerInnen	100,0	55,6	44,4	1,4	1,8	1,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	21,1	78,9	3,0	1,4	4,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	37,5	62,5	1,3	1,1	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	52,3	47,7	51,7	60,6	44,5
darunter Warenkaufleute	100,0	59,6	40,4	21,8	29,0	15,9
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	3,5	0,0	6,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,0	22,0	13,1	22,9	5,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	21,1	78,9	3,0	1,4	4,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	65,4	34,6	4,2	6,1	2,6
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,3
darunter BauausstatterInnen	100,0	0,0	100,0	1,0	0,0	1,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	37,5	62,5	1,3	1,1	1,4
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	0,6	0,0	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,1	29,9	66,1	86,8	42,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	94,0	6,0	12,4	21,8	1,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,4	24,6	12,8	18,0	6,7
darunter Warenkaufleute	100,0	70,8	29,2	12,2	16,2	7,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	44,7	55,3	13,6	11,4	16,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	72,1	27,9	3,5	4,7	2,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,7	9,3	2,7	4,5	0,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,5	46,5	3,5	3,5	3,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	73,4	26,6	2,1	2,9	1,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	51,0	49,0	2,2	2,1	2,3
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	100,0	72,5	27,5	1,2	1,6	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	53,3	46,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	48,0	52,0	60,5	54,5	67,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	44,7	55,3	13,6	11,4	16,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	10,4	89,6	4,5	0,9	8,7
darunter Warenkaufleute	100,0	70,8	29,2	12,2	16,2	7,6
darunter MechanikerInnen	100,0	8,0	92,0	3,7	0,6	7,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,4	24,6	12,8	18,0	6,7
darunter SchlosserInnen	100,0	7,5	92,5	3,0	0,4	6,0
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	11,9	88,1	3,0	0,7	5,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,5	46,5	3,5	3,5	3,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	100,0	17,4	82,6	1,9	0,6	3,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	51,0	49,0	2,2	2,1	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,2	35,8	53,2	72,6	35,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,1	22,9	14,7	24,1	6,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,5	11,5	7,8	14,7	1,7
darunter Warenkaufleute	100,0	62,4	37,6	8,7	11,6	6,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	79,9	20,1	2,8	4,8	1,1
darunter Reinigungsberufe	100,0	74,3	25,7	2,7	4,2	1,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	30,6	69,4	5,2	3,4	6,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	52,1	47,9	2,4	2,7	2,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	27,3	72,7	4,4	2,6	6,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	37,5	62,5	2,9	2,3	3,4
darunter GästebetreuerInnen	100,0	69,3	30,7	1,5	2,2	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-SK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,9	59,1	51,6	44,9	57,6
darunter IngenieurInnen	100,0	9,0	91,0	5,4	1,0	9,3
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	30,6	69,4	5,2	3,4	6,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,1	22,9	14,7	24,1	6,4
darunter Warenkaufleute	100,0	62,4	37,6	8,7	11,6	6,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	27,3	72,7	4,4	2,6	6,0
darunter TechnikerInnen	100,0	16,7	83,3	3,6	1,3	5,7
darunter Landverkehr	100,0	6,1	93,9	2,9	0,4	5,0
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,2	94,8	2,6	0,3	4,7
darunter MechanikerInnen	100,0	4,1	95,9	2,1	0,2	3,9
darunter SchlosserInnen	100,0	2,1	97,9	1,9	0,1	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

UL-SK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	665	20,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	2.950	94,7
betreute Kinder 6-11 Jahre	643	12,3
betreute Kinder 11-14 Jahre	35	1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

UL-SK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	665	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	360	54,0
3-6 Jahre insgesamt	2.950	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	578	20,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

UL-SK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.693	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.711	73,0
darunter 10-19 Beschäftigte	410	11,0
darunter 50-99 Beschäftigte	294	8,0
darunter 250-499 Beschäftigte	133	4,0
darunter 20-49 Beschäftigte	96	3,0
darunter 100-249 Beschäftigte	30	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	19	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-SK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	60,3	39,7	9,9	12,7	7,4
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	51,9	48,1	6,8	7,5	6,2
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	46,9	53,1	11,1	11,1	11,1
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	46,7	53,3	11,6	11,5	11,6
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	40,9	59,1	17,6	15,3	19,6
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	40,9	59,1	12,9	11,2	14,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	30,2	30,7	29,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.